

FORSCHUNGSBERICHT DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

Nr. 2985 / Fachgruppe Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Herausgegeben vom Minister für Wissenschaft und Forschung

Dipl. - Volkswirt Franzjosef Schafhausen

Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut
an der Universität zu Köln

Die Auswirkungen der
Körperschaftsteuerreform auf die
Finanzierungspolitik der Kapitalgesellschaften



Westdeutscher Verlag 1980

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Schafhausen, Franzjosef:

Die Auswirkungen der Körperschaftsteuerreform
auf die Finanzierungspolitik der Kapitalgesell-
schaften / Franzjosef Schafhausen. - Opladen :
Westdeutscher Verlag, 1980.

(Forschungsberichte des Landes Nordrhein-
Westfalen ; Nr. 2985 ; Fachgruppe Wirt-
schafts- u. Sozialwiss.)

© 1980 by Westdeutscher Verlag GmbH, Opladen

Gesamtherstellung: Westdeutscher Verlag

ISBN 978-3-531-02985-6

ISBN 978-3-322-88608-8 (ebook)

DOI 10.1007/978-3-322-88608-8

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11	
1	Vorbemerkungen zur Körperschaftsteuer, zur Körperschaftsteuerreform und zu den für das Finanzierungsverhalten der Kapitalgesellschaften relevanten Änderungen	16
1.1	Entwicklungsphasen der Besteuerung von Körperschaften	17
1.1.1	Die Besteuerung im Rahmen der allge- meinen Einkommensteuergesetzgebung (1871 - 1920)	20
1.1.2	Die ungemilderte Doppelbelastung der Körperschaften zwischen 1920 und 1953	21
1.1.3	Versuche zur Milderung der Doppelbe- lastung zwischen 1953 und 1977	23
1.1.4	Die Beseitigung der Doppelbelastung durch die Körperschaftsteuerreform zum 1.1.1977	25
1.2	Die Reform der Körperschaftsteuer als Bestandteil der allgemeinen Steuer- reform	27
1.2.1	Die Unternehmensbesteuerung unter dem Aspekt der Wettbewerbsneutralität	28
1.2.2	Der Interessengegensatz zwischen Groß- und Kleinaktionär	29
1.2.3	Die Erleichterung der Vermögensstreuung	31
1.2.4	Die unterschiedliche Behandlung von Inländern und Ausländern	32
1.2.5	Die steuerliche Behandlung der Fremd- und Eigenfinanzierung	33
1.3	Methoden zur Beseitigung der Doppel- belastung	35
1.3.1	Der Betriebsteueransatz	38
1.3.2	Das Konzept der Teilhabersteuer	39
1.3.3	Gespaltener Steuersatz	42
1.3.4	Das Dividendenabzugsverfahren	43

1.3.5	Die Freistellung der Dividende	43
1.3.6	Der Ansatz von Meilicke	45
1.3.7	Das Anrechnungsverfahren als Reformmodell	46
1.3.7.1	Das Konzept des wissenschaftlichen Beirats	47
1.3.7.2	Der Lösungsansatz der Steuerreformkommission	48
1.3.7.3	Das Anrechnungssystem im Körperschaftsteuerreformgesetz	50
1.4	Die Körperschaftsteuer in Steuersystem und Steuerreform	56
1.4.1	Die steuersystematische Einordnung	56
1.4.2	Die Körperschaftsteuer in der Steuerreform	61
1.5	Sonderprobleme des geltenden Körperschaftsteuerrechts	67
1.5.1	Die Behandlung der ausländischen Anteilseigner	68
1.5.2	Die Stellung nicht anrechnungsberechtigter Anteilseigner und Unternehmen	71
1.6	Die Körperschaftsteuer im internationalen Vergleich	73
1.6.1	Eine vergleichende Übersicht der Körperschaftsteuersysteme in westlichen Industriestaaten und Japan	74
1.6.2	Harmonisierungsbestrebungen innerhalb der Europäischen Gemeinschaft	77
1.7	Zur Beurteilung der Körperschaftsteuerreform	80
2	Quantitative Analyse (Vergleich: altes Recht (KStG 1975) - reformiertes, geltendes Recht (KStG 1977))	87
2.1	Die unterschiedliche Steuerbelastung von Eigen- und Fremdkapital unter der Annahme gleicher Nettoverzinsung beim Kapitalgeber	87

2.1.1	Die Körperschaftsteuerbelastung (einschließlich der Ergänzungs- abgabe) der Eigenkapitalfinanzierung nach den Bestimmungen des KStG 1975	89
2.1.2	Steuerbelastungsvergleich zwischen Eigen- und Fremdkapitalfinanzierung unter Berücksichtigung steuerlicher Interdependenzen	91
2.1.2.1	Steuerrechtliche Bestimmungen des KStG 1975	91
2.1.2.2	Die Belastung unter Berücksichtigung des durch das KStG 1977 eingeführten Anrechnungsverfahrens	100
2.1.3	Die Belastungsrechnung unter Berück- sichtigung des Brutto-Ertragsbedarfs der Substanz- und Verkehrsteuern	108
2.1.3.1	Der Brutto-Ertragsbedarf der Finan- zierungsalternativen unter den Be- stimmungen des KStG 1975	110
2.1.3.2	Der Brutto-Ertragsbedarf der Finanzie- rungsalternativen unter Berücksichti- gung der Bestimmungen des geltenden Rechts	113
2.2	Vergleich der Vorteilhaftigkeit von Rücklagenbildung und "Schütt'-aus-Hol'- zurück" Verfahren	117
2.2.1	Darstellung der Problematik	117
2.2.2	Die Berechnung des Schwellenwertes für den durchschnittlichen Spitzen- teilsteuersatz des Anteilseigners, bis zu dessen Höhe die Anwendung des Schütt'-aus-Hol'-zurück-Verfahrens grundsätzlich günstiger als die so- fortige Thesaurierung ist	120
2.2.2.1	Die Berechnung des Schwellenwertes nach KStG 1975	120
2.2.2.2	Die Berechnung des Schwellenwertes unter dem Regime des Anrechnungsver- fahrens (KStG 1977)	123
2.3	Die mögliche Rücklagenzuführung (Selbstfinanzierung) bei unterschied- lichen Ausschüttungsquoten (vom Gewinn vor Steuern)	130

2.3.1	Berechnung der möglichen Rücklagenzuführung	132
2.3.1.1	Die Berechnung nach dem Körperschaftsteuergesetz 1975	132
2.3.1.2	Die Berechnung nach geltendem Recht	133
2.3.1.3	Die Berechnung nach geltendem Recht unter der Voraussetzung, daß die Bardividende gegenüber der Ausschüttung nach altem Recht um den Wert der Steuergutschrift vermindert wird (modifiziertes Anrechnungsverfahren S_{mod} p 1977)	134
2.3.2	Komparative Untersuchung der unterschiedlichen Selbstfinanzierungsmöglichkeiten	135
2.3.2.1	Vergleich: KStG 1975 - Anrechnungsverfahren (KStG 1977)	135
2.3.2.2	Vergleich: Anrechnungsverfahren - modifiziertes Anrechnungsverfahren	136
2.3.2.3	Vergleich: KStG 1975 - modifiziertes Anrechnungsverfahren	137
2.4	Die mögliche Ausschüttung bei unterschiedlichen Thesaurierungsquoten (vom Gewinn vor Steuern)	139
2.4.1	Berechnung der möglichen Ausschüttung	140
2.4.1.1	Berechnung nach dem Körperschaftsteuergesetz 1975	140
2.4.1.2	Die Berechnung nach geltendem Recht	140
2.4.2	Komparative Untersuchung der unterschiedlichen Ausschüttungsmöglichkeiten	141
2.4.2.1	Vergleich: KStG 1975 - Anrechnungsverfahren (KStG 1977)	141
2.4.2.2	Vergleich: KStG 1975 - modifiziertes Anrechnungsverfahren	142
2.5	Die mögliche Selbstfinanzierung bei einer Politik konstanter Dividenden	145

2.6	Die steuerliche Gesamtbelastung des auf den einzelnen Aktionär entfallenden Gewinnanteils durch die Zusammenfassung der Gesellschafts- und Gesellschafterebene	146
2.6.1	Die Gesamtbelastung nach den Bestimmungen des KStG 1975	147
2.6.2	Die Gesamtbelastung im System des Anrechnungsverfahrens	148
2.7	Konsequenzen des Anrechnungsverfahrens und der Bestimmungen des alten Rechts für die Liquiditätsbelastung auf Gesellschafts- und Gesellschafterebene	149
2.7.1	Liquiditätsbelastung des Anteilseigners	149
2.7.2	Liquiditätsbelastung der Unternehmung	153
2.7.3	Analyse der Abgangsregel des § 28 Abs. 2 KStG 1977	155
3.	Der Bedingungsrahmen finanzierungs-politischer Entscheidungen	159
3.1	Zur Finanzierung von Kapitalgesell-schaften	159
3.1.1	Der Begriff der Finanzierung	159
3.1.2	Die Finanzierungsformen	163
3.1.3	Finanzierungsmittelmärkte	169
3.2	Zur Willensbildung innerhalb einer Aktiengesellschaft	173
3.3	Die von der Unternehmungsführung un-mittelbar kontrollierten Bestimmungs-faktoren	180
3.3.1	Finanzierungspolitisch relevante Ziele der Unternehmensführung	181
3.3.1.1	Die unternehmensbezogenen Ziele	181
3.3.1.2	Die aktionärsbezogenen Ziele	189
3.3.2	Die Bedeutung der Ziele für das Finanzierungsprogramm	191

3.3.2.1	Rentabilität und Finanzierungsprogramm	191
3.3.2.2	Sicherheitsstreben und Finanzierungsprogramm	197
3.3.2.3	Aktionärsbezogene Ziele und Finanzierungsprogramm	202
3.3.2.4	Zielkonflikte und Finanzierungsprogramm	206
3.4	Unternehmensexterne und sonstige Rahmenbedingungen der Finanzierungs- politik von Kapitalgesellschaften	208
3.4.1	Die nicht unmittelbar in der Einfluß- sphäre des Unternehmens bzw. der Unternehmensführung liegenden Bestim- mungsfaktoren	208
3.4.1.1	Die Geld- und Kapitalbedingungen	209
3.4.1.2	Sonstige Umweltbedingungen	211
3.4.1.3	Die Kreditwürdigkeitsprüfung	212
3.4.1.4	Reaktionen auf die Ausschüttungs- und Selbstfinanzierungspolitik	229
3.4.2	Die Vervollständigung des Bedingungs- rahmens finanzierungspolitischer Ent- scheidungen durch weitere Bestimmungs- faktoren	235
3.4.2.1	Der Unternehmensgegenstand	235
3.4.2.2	Die Unternehmensgröße	236
3.4.2.3	Das "Image" als Finanzierungsdeter- minante	237
3.4.2.4	Die Rechtsform als Finanzierungs- determinante	238
4.	Der Einfluß der Steuern und steuer- licher Datenänderungen auf die Finan- zierungspolitik unter Berücksichtigung des Bedingungsrahmens finanzierungs- politischer Entscheidungen	242
4.1	Die Beziehungen zwischen steuerrecht- lichen Bestimmungen und der Finanzier- ungspolitik in Kapitalgesellschaften	244

4.1.1	Die Strukturierung des Kapitalfonds unter dem Einfluß der steuerlichen Belastung	244
4.1.2	Die Gewinnverwendungspolitik unter dem Aspekt des steuerlichen Zugriffs	247
4.2	Die Bedeutung der Körperschaftsteuerlichen Datenänderung für die weiteren finanzierungsrelevanten Rahmenbedingungen	251
5.	Die empirische Analyse der Finanzierungs- politik von Kapitalgesellschaften	269
5.1	Zur Ausgangslage	269
5.2	Methodik und Datenbasis der Analyse	271
5.3	Der Versuch einer empirischen Betrachtung des Finanzierungsverhaltens der Kapital- gesellschaften unter dem Aspekt der Körperschaftsteuerreform	277
5.3.1	Die globale Beurteilung der Finanzlage und Vermögenszusammensetzung von 1966 bis 1978	277
5.3.2	Die Ausschüttungspolitik der Aktien- gesellschaften im Verlauf der Körper- schaftsteuerreform	281
5.3.3	Eigenkapitalbildungsprozesse der Kapitalgesellschaften	299
5.3.3.1	Die Zuführung von Beteiligungskapital	299
5.3.3.2	Das Thesaurierungsverhalten	310
5.3.3.3	Die Finanzierung aus Abschreibungs- erlösen	313
5.3.4	Das Fremdfinanzierungsverhalten der industriellen Aktiengesellschaften	315
5.4	Zusammenfassung der empirischen Er- gebnisse	319
6	Schlußbetrachtung	323
	Verzeichnis der Tabellen	331
	Verzeichnis der Abbildungen	332
	Literaturverzeichnis	334
	Tabellenanhang	343